

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 56

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6. 3^{te} Semester Fr. 3. - Ausland: Jährlich Fr. 23, 2^{te} Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland stich durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris) Suisse: un an fr. 6, 3^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 23, 2^e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berna. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint in der Regel täglich... Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir. Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Bogiszeile. Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt - Sommaire Handelsregister. - Registre du commerce. - Kantonbank von Bern.

Franken ist Wilhelm Kaiser, welchem zugleich die Procura erteilt wird. Natur des Geschäfts: Druckerei, Effingerstrasse 10, Bern.

Amtlicher Teil - Partie officielle

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.

Bureau de Courtelary.

20 février. L'association établie à St-Imier sous la dénomination Société mutuelle en cas de décès du district de Courtelary (f. o. s. du c. du 9 avril 1885 n° 41, page 267, 9 juillet 1885, n° 71, page 469, 29 septembre 1892, n° 210, page 844, 18 septembre 1897, n° 237, page 937, 10 novembre 1898, n° 309, page 1286), étant complètement liquidée, sa radiation en est opérée d'une manière définitive.

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale.

Tessin - Tessin - Ticino

Bern - Berne - Berna Bureau Bern.

Ufficio di Lugano.

1899. 21. Februar. Albert Benteli-Kaiser, von und in Bern, und Wilhelm Kaiser, Sohn, von Bern, in Genf, haben unter der Firma A. Benteli & Co in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1899 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Albert Benteli-Kaiser und Kommanditär mit dem Betrage von fünfhunderttausend

1899. 20 febbraio. Torquato Polari, fu Gaetano, di Vico-Morcote, domiciliato a Lugano, e Domenico e Giuseppe Camerini, fu Carlo, di Mede Lomellina, domiciliati a Milano, hanno costituito in Lugano, sotto la ragione sociale Camerini Polari e C^a una società in accomandita che incomincia colla sua iscrizione nel registro di commercio. Torquato Polari e Domenico Camerini sono soci illimitatamente responsabili e Giuseppe Camerini è socio accomandante per una accomandita di fr. 40,000 (franchi diecimila). Genere di commercio: Importazione ed esportazione.

Beilage Nr. 2. Effektenverzeichnis.

Table with 3 columns: Bezeichnung, Nominalwert, Kurs, Schätzwert. It lists various bonds and securities under categories: Staaten (Federal, Cantons, Municipalities), Eisenbahnen (Railways), Banken (Banks), and Diverse. The table includes detailed information on interest rates, nominal values, and current market prices for various entities like Swiss Federal Railway, Jura-Bern-Luzern Railway, and several banks.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonalbank von Bern in Bern**
inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal und Comptoir Pruntrut
vom Jahre 1898.

Soll

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Haben

Lastenposten

Nutzposten

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
11,842	85	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden (exklusive Tantiemen).	
245,499	85	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	
1,745	47	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.	
18,048	—	Lokalmiete.	
6,164	85	Heizung, Belichtung, Reinigung und Bewachung.	
81,519	91	Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formularien etc.).	
35,488	49	Porti, Depeschen und Konkordatespesen.	
8,850	—	Banknoten-Anfertigungskosten.	
12,069	60	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung.	
375,354	22	4,833	20
II. Steuern.			
19,491	90	Bundesbanknotensteuer.	
116,951	56	Kantonale Banknotensteuer.	
3,963	43	Andere kantonale Steuern.	
143,675	15	3,268	27
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
284,087	39	An Emissionsbanken u. Korrespondenten (inkl. Filialen und Comptoir).	
1,160,745	48	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
<i>b. Auf Schuldscheinen aller Art.</i>			
An Schuldscheine auf Zeit (Kassascheine):			
39,598	—	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
5,778	75	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
88,513	—	Ratazinsen auf 31. Dezember 1898.	
1,507,624	77	62,791	90
IV. Verluste und Abschreibungen.			
10,619	40	Auf Disconto-Schweizer-Wechsel.	
440	56	" Korrespondenten.	
128	40	" Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.	
107,929	82	64,623	25
		52,118	22
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.			
31,218	15	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 780,454. 80 à 4%.	
VI. Reingewinn.			
688,021	80	Reingewinn des Rechnungsjahres 1898.	
I. Ertrag des Wechselcontos.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		719,656	38
Rückdisconto vom Vorjahre à 4,53 %		162,854	25
		872,010	63
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 à 5 %		103,515	80
		768,494	89
Wechsel auf das Anstand:			
Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinn		156,889	75
Rückdisconto vom Vorjahre à 2-5 %		59,088	85
		215,478	60
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 à 2 1/2-6 %		17,000	80
		198,478	80
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		71,556	15
Rückdisconto vom Vorjahre à 4-4 1/2 %		6,501	75
		78,057	90
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1898 à 4,87-5 %		10,910	95
		67,146	95
1,084,120 08			
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken, Korrespondenten (inkl. Filialen und Comptoir)		483,269	84
Von Conto-Corrent-Debitoren		658,510	77
" Conto-Corrent-Kreditoren		3,451	25
" Diverse		58	06
<i>b. Auf anderen Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen		108,986	35
Zinsrestanzen auf Jahreschluss		4,483	10
Ratazinsen auf 31. Dezember 1898		27,767	10
		141,276	55
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre		25,131	70
		116,144	85
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen		28,243	40
Zinsrestanzen auf Jahreschluss		63	70
Ratazinsen auf 31. Dezember 1898		2,531	15
		25,838	25
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre		2,071	55
		23,766	70
Von Effekten (öffentl. Wertpapiere):			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		572,198	80
Kursgewinne auf eigenen Effekten		42,484	20
Ratazinsen auf 31. Dezember 1898		72,453	10
		687,135	60
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre		233,045	60
		454,090	—
Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter		4,046	20
		458,136	20
		1,748,837	16
III. Ertrag der Immobilien.			
Vom Bankgebäude		16,965	50
Von andern Grundeigentum		2,080	85
Gewinn auf verkauftem Grundeigentum		2,000	—
		21,045	85
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.			13,164 00
V. Diverse Nutzposten.			
Provision auf Coupons		6,930	98
Provision auf Anleihe-Vermittlungen		21,953	30
Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.		6,980	20
		34,664	48
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.			
Von Disconto-Schweizer-Wechseln		4,168	45
Von Conto-Corrent-Debitoren		3,143	80
Von Darlehen ohne Wechselverbindlichkeit		180	—
		7,492	25
2,858,823	91	2,858,823	91

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank von Bern vom Jahre 1898.

Verteilung des Reingewinnes pro 1897.

Der dem Staate pro 1897 zur Verfügung gestellte Reingewinn von Fr. 670,000. — fand laut Regierungsratsbeschluss folgende Verwendung:

Zuweisung an den Reservefonds	Fr. 54,000. —
Ablieferung an den Staat	„ 616,000. —
	Fr. 670,000. —

Verteilung des Reingewinnes pro 1898.

Nach § 31 des Kantonalbankgesetzes* vom 2. Mai 1886*) wird der Reinertrag pro 1898 von Fr. 688,021. 80 dem Staate zur Verfügung gestellt.

*) § 31, Alinca 2 und 3 des Gesetzes lautet:

„Der Reinertrag der Bank fällt vollständig in die Staatskasse und es dürfen daher aus demselben keine Gewinnanteile ausgerichtet werden.“

Zur Ausgleichung der Jahreserträge ist jedoch eine Reserve von höchstens 1 Million Franken anzulegen. Dieselbe wird in der Weise gebildet, dass aus dem nach einer 4 % Verzinsung des Grundkapitals an den Staat verbleibenden Ueberschuss eine durch den Regierungsrat festzusetzende Quote von 20-40 % in den Reservefonds fällt.“

Jahresschluss-Bilanz
der Kantonalbank von Bern in Bern
 inklusive ihrer Zweiganstalten in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal und Comptoir Pruntrut
 auf 31. Dezember 1898.

Aktiven		(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)		Passiven	
I. Kassa.					
	8,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		
	1,864,115	—	Uebrige gesetzliche Barschaft (inkl. Centralstelle).		
	9,864,115	—	Gesetzliche Barschaft.		
	368,400	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		
10,299,063	491,900	28	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.		
	90,225	28	Uebrige Bestandthe.		
II. Kurzfristige Guthaben.					
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)					
	579,861	48	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		
19,416,156	7,281,089	56	Korrespondenten-Debitoren.		
	11,576,755	28	Conto zwischen Hauptbank, Zweiganstalten u. Comptoir.		
III. Wechselerforderungen.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
8,529,682.69 innert 30 Tagen fallig.					
	6,063,035.71	" 31-60 "	"		
	3,462,543.92	" 61-90 "	"		
18,694,624	689,361.55	in über 90 "	"		
Wechsel auf das Ausland:					
602,511.83 innert 30 Tagen fallig.					
	919,282.15	" 31-60 "	"		
	982,682.75	" 61-90 "	"		
2,704,862	200,486.05	in über 90 "	"		
Wechsel mit Faustpfand:					
	797,905. —	innert 30 Tagen fallig.			
	721,907.15	" 31-60 "	"		
	365,605. —	" 61-90 "	"		
23,883,370	104,967. —	in über 90 "	"		
	500,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.					
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
	14,029,896	05	Korrespondenten.		
	18,094,381	70	Conto-Corrent-Kreditoren mit gedecktem Kredit.		
	686,839	—	Lombard-Vorschüsse auf bestimmte Zeit.		
35,815,928	8,786,894	60	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.		
	724,968	—	Hypothekar-Anlagen.		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagenszeit.					
	9,175,737	50	Obligationen, Effekten (öffentliche Wertpapiere)		
9,298,737	123,000	—	(vide Beilage Nr. 2).		
			Grundbesitz, nicht zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt.		
VII. Feste Anlagen.					
	597,704	90	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt.		
611,704	14,000	—	Möblier, zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt.		
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
	107,828	15	Ratazinsen und Zinsrestenzen auf Aktivposten (vide		
98,988,769		80	Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).		
I. Notenemission.					
	19,646,600	—	Noten in Circulation		
	853,400	—	Eigene Noten in Kassa	20,000,000	—
II. Kurzfristige Schulden.					
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
	109,708	55	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		
	4,897,361	50	Korrespondenten-Kreditoren		
	28,007,918	05	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		
	11,522,900	51	Conto zwischen Hauptbank, Zweiganstalten u. Comptoir		
	5,778	75	Verfallene, noch nicht bezogene Zinsen.	42,548,657	86
III. Wechselschulden.					
			Acceptationen	2,522,946	85
IV. Andere Schulden auf Zeit.					
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)					
	19,760,446	50	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		
	2,162,000	—	Schuldscheine (Kassascheine), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	21,912,446	50
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
	60,000	—	Specialreserve für Forderungen		
	290,074	59	Zuweisung vom Jahre 1898 inbegriffen (vide Beilage Nr. 5).		
	181,427	05	verlorn auf Wertschriften		
	88,613	—	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-		
	688,021	80	Ratazinsen auf Passivposten und Verlust-Rechnung	1,148,086	44
			Reingewinn für das Rechnungsjahr 1898		
VI. Eigene Gelder.					
	10,000,000	—	Einbezahltes Kapital		
	811,672	45	Ordentlicher Reservefonds (Verzinsung vom Jahre 1898 inbegriffen)	10,811,672	45

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank von Bern auf 31. Dezember 1898.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1898.

	Emission	In Kassa	In Circulation
2,500 Noten von Fr. 1000 =	Fr. 2,500,000	12,000	2,488,000
6,000 " " " 500 =	" 3,000,000	18,500	2,981,500
110,000 " " " 100 =	" 11,000,000	178,800	10,821,200
70,000 " " " 50 =	" 3,500,000	148,100	3,351,900
188,500 Noten =	Fr. 20,000,000	358,400	19,641,600

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.
 Die weiterbegebenen, am 31. Dezember 1898 noch nicht verfallenen Wechsel betragen Fr. 4,089,951.77

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.
 Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 9,837 Conti mit einem Guthaben von Fr. 26,007,918.05 unter allen Umständen innert 8 Tagen verfügbar.

c. 1 Conto mit einem Guthaben von Fr. 19,760,446.50 nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 5. Specialreserve für Forderungen.
 Bestand an 31. Dezember 1897 Fr. 27,881.78
 Zuweisung aus dem Ertrage pro 1898 Fr. 32,116.22
 Bestand auf 31. Dezember 1898 Fr. 60,000. —

Die Beilage Nr. 2 (Effektenverzeichnis) befindet sich auf Seite 221.

„THE MARINE“
 Insurance Company Limited
Transport-Versicherungs-Gesellschaft
 Gegründet in London 1836. (1864)
 Gesellschaftskapital Fr. 20,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls Dampfschiffscasco.

Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Höheren Banquiers erweisen dürfte.

Möge man beliebe sich an Herrn **A. F. Hautquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuchâtel, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Bern, etc.
 Prix d'insertion:
 25 Cts. la ligne-pour un quart de page.

G. Helbling & Co
Zürich I
 18 Stadelhoferplatz 18
Centralheizungen
 aller Systeme
Lüftungs-
 und **Trocken-Anlagen**



Eidgenössische Bank (A.-G.)

Zürich.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 11. März 1899, vorm. 10^{1/4} Uhr,
im grossen Saale des Zunfthauses zur „Meise“
in Zürich.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1898, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren, und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 3) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1899.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht steht vom 1. März an bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich und den nachgenannten Stellen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 27. Februar bis zum 9. März, abends 5 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich, St. Gallen, Bern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Nach dem 9. März werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.

Unter Bezugnahme auf Art. 4, Absatz 2 der Statuten laden wir die Inhaber von alten Aktien dringend ein, ihre Titel gegen neue Aktien bei einer unserer vorstehend bezeichneten Stellen umzutauschen.

Zürich, den 18. Februar 1899.

(249)

Der Präsident des Verwaltungsrates:
C. Widmer-Heusser.

Société Financière Franco-Suisse.

MM. les actionnaires de la Société Financière Franco-Suisse sont convoqués en assemblée générale pour le samedi, 4 mars prochain, à 4 heures, au siège de la Société, 11, rue de Hollande, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration;
- 2° Rapport du comité des censeurs;
- 3° Votation sur les conclusions de ces deux rapports;
- 4° Nomination de trois membres du conseil d'administration (art. 16 des statuts);
- 5° Nomination du comité des censeurs. (267)

Conformément à l'article 641 du code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1898, ainsi que le rapport du comité des censeurs seront tenus au siège social, à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 24 février prochain.

MM. les actionnaires recevront à domicile leur lettre d'admission. Genève, le 10 février 1899.

Le conseil d'administration.

Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
le mercredi, 15 mars 1899, à 3^{1/2} heures du soir,
à l'Hôtel du Cerf, à Tramelan-dessus.

Ordre du jour:

- 1° Rapport sur l'exercice de 1898.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Application du produit net de 1898.
- 4° Nomination des contrôleurs.

Dès le 7 mars 1899, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des censeurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de l'administration, gare de Tramelan.

Messieurs les actionnaires justifieront de leurs droits de prendre part à l'assemblée par le dépôt de leurs titres, au bureau de l'administration dès le 27 février 1899 et le jour de l'assemblée au bureau siégeant à l'Hôtel du Cerf jusqu'à 3^{1/2} heures du soir. Contre dépôt de ces titres, il sera délivré des cartes de légitimation donnant droit au parcours gratuit sur la ligne pendant la journée du 15 mars 1899.

Ces cartes sont personnelles et ne peuvent être transmises.

Tramelan, le 20 février 1899.

Au nom du conseil d'administration,
Le Président: Léon Perrin.

Spar- & Leihkasse Huttwyl.

Die Dividenden-Coupons pro 1898 unserer Aktien können von heute an mit 7% an unserer Kasse eingelöst werden. (273)

Huttwyl, den 22. Februar 1899.

Die Verwaltung.

Kantonalbank von Bern.

Filialen: St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal.

Comptoir: Pruntrut.

Vom 10. Februar 1899 hinweg gelten für die Verzinsung der Gelddepositen gegen Einlagenscheine (Büchlein) folgende Sätze:

bis Fr. 5,000	3 ^{1/4} %
über Fr. 5,000 » » 10,000	3 %
» » 10,000 » » 20,000	2 ^{1/2} %
» » 20,000 » » 50,000	2 ^{1/2} %

jeweils für die ganze Summe. (207)

Minimum der ersten Einlage Fr. 50.

Bern, den 10. Februar 1899.

Die Direktion.

Schappespinerei Zimmerlin, Forcart & Co

Kommanditaktiengesellschaft in Basel

(Nachfolger von Marcus Boelger).

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 14. März 1899, nachmittags 3 Uhr, im Lokal der Gesellschaft, Rittergasse 20, eingeladen. (274)

Traktanden:

- 1) Vorlage der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und des Geschäftsberichtes.
- 2) Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Décharge.
- 3) Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns.
- 4) Ernennung eines Revisors und eines Suppleanten für das Betriebsjahr 1899.

Basel, den 23. Februar 1899.

Der Präsident des Aufsichtsrates:

M. Oswald-Meyer.

Anzeige und Empfehlung.

Der geehrten Kundschaft und einem weitem Publikum wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass das Bürstenfabrikations- und Bürstenwarengeschäft der verstorbenen Frau (270)

Wittve Fr. U. Riesterer, Aarberggasse 21,

mit regierungsstatthalteramtlicher Bewilligung wieder eröffnet worden und unter Aufsicht des unterzeichneten Massverwalters in gewohnter Weise weiter geführt wird. Das Geschäft hält sich jedermann bestens empfohlen.

Bern, den 23. Februar 1899.

Der Massverwalter im amtlichen Güterverzeichnis:

Tenger, Notar.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen

Zu den gleichen Original-Preisen, wie in den Expeditionen der Zeitungen selbst, werden Inserate in unterzeichneter Annoncen-Expedition entgegengenommen. Bei größeren Insertions-Aufträgen Gewährung höchster Rabattsätze. Kosten-Anschläge, Beläge u. Kostenfrei. — Originelle Entwürfe für Annoncen werden bereitwillig geliefert.

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

NB. Auch dem großen Publikum, das vielfach Gelegenheit hat, sogenannte „kleine Anzeigen“ (wie Personalausweise, Familienanzeigen u. s. w.) zu veröffentlichen, bieten sich besondere Vortheile: Die Anzeigen werden an einer Stelle aufgegeben und bezahlt, gleichwie bei den Anzeigen von Zeitungen in Betracht kommt. — Die geschickte Redaktion der Annoncen wird kostenfrei übernommen, und auf Wunsch werden die für jeden Zweck geeigneten Blätter in Vorschlag gebracht. — Ein weiterer Vortheil erwächst den Auftraggebern von Annoncen, in denen der Name nicht genannt sein soll, dadurch, daß die Annoncen-Expedition als Annahmestelle für die einlaufenden Offerten dient und von dieser einen Stelle aus die Befundung der eingelaufenen Offerten unter strengster Discretion erfolgt.

ZÜRICH, Theaterstrasse 5.

Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Rapperswil, Schaffhausen, Solothurn, Zolingen. — Berlin, Köln, Wien etc. etc.

Ein junger, energischer Weberlei-Fachmann, theoretisch und praktisch gebildet, sucht gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen passende Stelle als

Obermeister

oder auf Bureau. Bedeutende Kenntnisse der französischen und italienischen Sprache. Offerten sub Chiffre Z. X. 1278 an Rudolf Mosse in Zürich. (257)

Fräulein

gesetzten Alters, französisch und englisch sprechend, sucht Saisonstelle an einem Kurort, am liebsten in einem Laden oder Konditorei. Bei Vertrauensstelle könnte Kautionsleistung werden. Gefl. Offerten unter Chiffre Zag G 258 an Rudolf Mosse, St. Gallen. (263)